

**Früheste Publikation am
Freitag, 23. Februar 2018**

Liebe Münchwilerinnen und Münchwiler

Traurig mussten wir Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung Mitte Januar zur Kenntnis nehmen, dass unser lieber Kollege Herbert Meyer völlig unerwartet verstorben ist. Herbi war ein stets sehr zuverlässiger und fröhlicher Mitarbeiter des Werkhofes Münchwilen. Er blickte seiner Pensionierung in diesem Frühjahr mit Freude entgegen und erzählte gerne von seinen Plänen als Jungpensionär. Er plante Reisen in ferne Länder zu unternehmen, seine neue Unabhängigkeit auszuleben und seine Träume wahr werden zu lassen. Herbi hat seine letzte Reise angetreten. Wir erinnern uns gerne an unseren lieben Kollegen. Wir vermissen ihn sehr.

Personelle Veränderungen bei der Gemeindeverwaltung Münchwilen

Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen, die Politische Gemeinde Münchwilen hatte um den Jahreswechsel herum zwei Arbeitsstellen und eine Lehrstelle ausgeschrieben. Nachfolgend eine kurze Information über personelle Angelegenheiten in der Gemeindeverwaltung.

Nadja Grätzer hat per Ende 2017 ihre Funktion als Leiterin Soziale Dienste an Fabienne Engeler abgegeben und wird ab Jahresmitte ihren Mutterschaftsurlaub antreten. Danach wird sie ihr Stellenpensum als Fachperson Soziale Dienste von heute 80% auf 30% reduzieren. Infolgedessen wurde eine Stelle Sachbearbeiterin oder Sachbearbeiter Soziale Dienste 50% ausgeschrieben. Derzeit läuft das Auswahlverfahren für eine Anstellung ab Mai 2018.

Herbert Meyer war im Werkhof Münchwilen als temporärer Mitarbeiter je nach Arbeitsmenge zwischen 50% und 80% beschäftigt. Derzeit läuft das Auswahlverfahren für einen Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin Werkhof 60% - 80%. Geplant ist eine Anstellung ab Mai 2018.

Die Gemeindeverwaltung bietet gegenwärtig drei Lehrstellen im Verwaltungsbereich mit einem Abschluss als Kauffrau / Kaufmann an. Alle drei Lehrstellen sind besetzt. Für den Lehrbeginn August 2018 konnte eine Lernende gewonnen werden.

Der Gemeinderat hat sich im Februar entschieden, auch im handwerklichen Bereich eine Lehrstelle als Fachmann / Fachfrau Betriebsunterhalt Werkdienst zu schaffen. Das Auswahlverfahren steht vor dem Abschluss. Ab März erfolgt eine Anstellung als Praktikant und ab August als Lernender im Werkhof Münchwilen.

Tamara Fari ist mit einem Pensum von 50% für die Jugend- und Familienberatung gemeinsam durch die Politische Gemeinde und die Volksschulgemeinde angestellt. Ihr derzeitiger Arbeitsplatz befindet sich in den Räumlichkeiten der Sozialen Dienste Münchwilen. Tamara Fari wird nach den Frühjahrs-Schulferien ihren neuen Arbeitsplatz im Schulzentrum Waldegg beziehen und von der Volksschulgemeinde Münchwilen für die Schulsozialarbeit angestellt.

Eine gemeinsame Arbeitsgruppe der Politischen Gemeinde und der Volksschulgemeinde erarbeitet derzeit ein Konzept für die Jugendarbeit in der Gemeinde. Allfällige personelle Bedürfnisse aus diesem Konzept werden bis August 2018 definiert sein.

Für die Paar-, Jugend- und Familienberatung, die Mütter- und Väterberatung, die Gesundheitsförderung und Prävention, sowie die Suchtberatung steht weiterhin die Perspektive Thurgau zur Verfügung. Deren Räumlichkeiten sind im selben Gebäude zu finden wie die der Sozialen Dienste Münchwilen.

Gemeinderatsklausur im März 2018

Anfangs März 2018 zieht sich der Gemeinderat in die Stille des Klosters Fischingen zurück um die erste von zwei jährlichen Klausuren durchzuführen. Ziel dieser Klausur ist die Beurteilung der Legislatorschwerpunkte 2015 – 2019 sowie die Überprüfung, Korrektur und Ergänzung der aktuellen Projektplanung. Über den Stand der Legislatorschwerpunkte wird regelmässig orientiert, letztmals in der Ausgabe von „Münchwilen aktuell“ in der Regi die Neue vom Dezember 2017.

An der bevorstehenden Klausur wird sich der Gemeinderat erstmals mit den Schwerpunkten für die nächste Legislatur 2019 – 2023 befassen und dazu erste Aussagen formulieren. Diese ersten Aussagen sollen bis zur Herbstklausur des Gemeinderates gemeinsam mit den Ortsparteien und der Vereinigung Münchwiler Firmen weiter entwickelt werden. Vorgesehen ist ausserdem ein öffentliches Sommercamp, zu welchem alle Interessierten eingeladen sind ihre Ideen zur Gemeindeentwicklung einzubringen. Die Herbstklausur 2018 des Gemeinderates wird dazu dienen eine Bilanz der bisherigen Legislatorschwerpunkte zu ziehen und gute Voraussetzungen für einen reibungslosen Übergang in die Legislatur 2019 – 2023 zu schaffen.

Dem Gemeinderat ist die Kontinuität der Gemeindeentwicklung in den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt ganz besonders wichtig. Dies deshalb, weil im Zeitraum Februar bis Mai 2019 die Gesamterneuerungswahlen der Behörden der Politischen Gemeinden anstehen. Die Gemeindeentwicklung soll nicht die Folge von politischen Revolutionen und Wahlversprechen von Einzelnen sein, wie dies in vielen Nationen der Welt vor und nach Wahlen gegenwärtig die Regel ist. Die Gemeindeentwicklung soll eine geführte Evolution über lange Zeit sein. Gemeindeentwicklung braucht einen langen, roten Faden als Orientierung durch ein Labyrinth von widersprüchlichen, unterschiedlichen und sich laufend verändernden Ansprüchen. Der Denk- und Handlungs - Horizont der Gemeindebehörden und deren Mitglieder darf nicht alleine auf die vier Jahre der eigenen Legislaturperiode beschränkt bleiben, sondern muss weit darüber hinausgehen. Innerhalb jeder Legislatur hat sich die Gemeindebehörde auf Schwerpunkte zu konzentrieren, die immer nur einem Ziel dienen, der langfristigen Gemeindeentwicklung. Es kann nicht darum gehen in jeder Legislatur gleichzeitig 100 neue Ziele zu setzen, 1000 Kleinigkeiten zu verfolgen und Einzelinteressen zum Durchbruch zu verhelfen. Es muss darum gehen Zeit, Kräfte und Mittel auf die Schwerpunkte zu konzentrieren und deren Umsetzung hartnäckig zu verfolgen. Gemeindeentwicklung muss der Mehrheit und nicht wenigen Einzelnen dienen. Nach den Gesamterneuerungswahlen 2019 soll sich der Gemeinderat auf den langfristigen Horizont der Gemeindeentwicklung abstützen können. Die Voraussetzungen dazu werden jetzt, mehr als ein Jahr vor Beginn der Legislatur 2019 – 2023, geschaffen.

Ein großer Teich war zugefroren. / Die Fröschelein, in der Tiefe verloren. / durften nicht ferner quaken noch springen, / versprachen sich aber, im halben Traum: / Fänden sie nur da oben Raum, / wie Nachtigallen wollten sie singen. / Der Tauwind kam, das Eis zerschmolz, / nun ruderten sie und landeten stolz / und saßen am Ufer weit und breit / und quakten wie von alter Zeit.

Johann Wolfgang von Goethe, (1749 - 1832), deutscher Dichter und Naturforscher

Ihr Gemeindepräsident
Guido Grütter

Wechsel in der Leitung der Sozialen Dienste



Während 5 Jahren leitete Nadja Grätzer die Sozialen Dienste Münchwilen. Aus privaten Gründen gibt sie nun die Leitung per 1. Januar 2018 an Fabienne Engeler ab. Der Gemeinderat dankt Nadja Grätzer für den grossen Einsatz sowie die ausdauernde und hervorragende Arbeit, die sie als Leiterin in den letzten Jahren vollbracht hat. Nadja Grätzer wird weiterhin zum Team Soziale Dienste Münchwilen zählen. Der Gemeinderat freut sich sehr darüber, dass ihre ausgeprägte Sozial- und Fachkompetenz der Gemeinde weiterhin zur Verfügung steht.

Fabienne Engeler arbeitet seit Oktober 2015 bei den Sozialen Diensten Münchwilen und ist seit einigen Monaten die stellvertretende Leiterin von Nadja Grätzer. Der Gemeinderat ist sich sicher, mit Fabienne Engeler eine geeignete Nachfolgerin gefunden zu haben und wünscht ihr für die neue Herausforderung alles Gute.

Personelle Änderung Jugend- und Familienberatung



Wie die Volksschulgemeinde Münchwilen mitgeteilt hat, wird Tamara Fari im April 2018 ihren Standort von den Sozialen Diensten zur Schulanlage Waldegg verlegen. Dies ist begründet durch ihre neue Tätigkeit in der Schulsozialarbeit. Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes der Volksschulgemeinde und der politischen Gemeinde überprüfen die beiden Körperschaften gemeinsam welche Angebote mit welchen Verantwortlichkeiten in Münchwilen angeboten werden sollen. Insgesamt wird das ganze soziale Engagement der beiden Behörden überprüft sowie abgeglichen dies auch mit bestehenden Angeboten von Dritten. Die Einführung der Schulsozialarbeit ist dabei ein wesentlicher Bestandteil. Weitere Schritte werden noch folgen.

Die Politische Gemeinde dankt Tamara Fari für ihre wertvollen Dienste und wünscht ihr an ihrem neuen Arbeitsort alles Gute und viel Erfolg.

Der Gemeinderat

Wirtschaftswesen

An Tariq Iqbal Sheikh, wohnhaft in Münchwilen, wurde eine Bewilligung für ein Gästehaus / Bed & Breakfast mit Alkoholausschank für die Liegenschaft in der Wilerstrasse 25 in Münchwilen erteilt. Die Betriebsaufnahme erfolgt am 01. Februar 2018

Auch an Serdar Kutlu, wohnhaft in Wetzikon, wurde eine Bewilligung für eine Kioskwirtschaft / Imbissstand ohne Alkoholausschank für die Hall of Monkeys GmbH, Murgtalstrasse 20 in Münchwilen erteilt. Die Betriebsöffnung ist am 1. März 2018.

Gemäss Gastgewerbegesetz wird ein Patent oder eine Bewilligung erteilt, wenn die gesuchstellende Person handlungsfähig ist, über einen guten Leumund verfügt, für eine einwandfreie



Betriebsführung Gewähr bietet, über eine ausreichende Haftpflichtversicherung verfügt und in den letzten 5 Jahren nicht wiederholt oder in schwerwiegender Weise Vorschriften des Gastgewerbe-, der Alkohol-, der Gesundheits-, der Lebensmittel-, der Betäubungsmittel- oder der Ausländergesetzgebung oder des Arbeitsrechts verletzt hat.

WAHLBÜRO MÜNCHWILEN

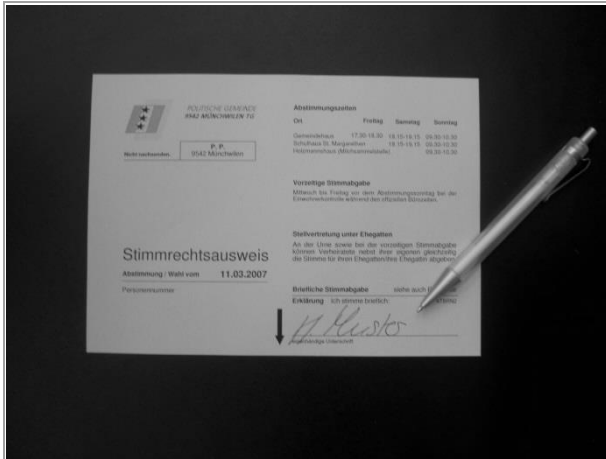
Anleitung zur Stimmabgabe

Demnächst stehen wieder Wahlen an. Aus diesem Grund möchten wir noch einmal auf das korrekte Ausfüllen und Abgeben der Stimmzettel und des Stimmrechtsausweises hinweisen. Bei der brieflichen Stimmabgabe sind folgende Punkte zu beachten, bevor Sie das Couvert verschliessen:

Brieflich abstimmen in 4 Schritten

<p>1</p>		<p>Sie haben folgende Unterlagen erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Abstimmungsvorlagen • Ihren Stimmrechtsausweis • einen oder mehrere Stimmzettel • das amtliche Stimmzettelkuvert <p>Werfen Sie das Zustell- und Antwortkuvert nicht weg. Sie brauchen es noch!</p>
<p>2</p>		<p>Füllen Sie die Stimmzettel aus und legen Sie sie ins amtliche Stimmzettelkuvert (ohne Fenster). Kleben Sie das Stimmzettelkuvert zu. Stimmzettel-Bögen bitte nicht zertrennen - Sie erleichtern damit dem Wahlbüro die Arbeit.</p>

3



Achtung: Nicht vergessen!

Unterschreiben Sie den Stimmrechtsausweis.

4



Stecken Sie den Stimmrechtsausweis zusammen mit dem Stimmzettelkuvert ins Zustell- und Antwortkuvert. Das Zustell- und Antwortkuvert ist das Kuvert, in dem Sie Ihre Abstimmungsunterlagen erhalten haben. Wenn Sie das Kuvert in den Post-Briefkasten werfen wollen, achten Sie bitte darauf, dass die Adresse der Gemeindekanzlei im Fenster erscheint. Bei Einwurf in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung spielt dies keine Rolle.

Hinweis:

Wenn Sie die Anleitung nicht genau befolgen, ist Ihre Stimmabgabe ungültig.

In einer Demokratie zählt jede Stimme. Es wäre schade, wenn wir ausgerechnet Ihre für ungültig erklären müssten.

Haben Sie ein Kuvert verlegt oder zerrissen? Ersatz-Kuverts können auf der Einwohnerkontrolle abgeholt werden.

Haben Sie noch Fragen? Melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei – wir helfen Ihnen gerne weiter (daniel.peluso@muenchwilen.ch) oder Telefon 071 969 11 71).

Handänderungen von Grundstücken in der Gemeinde Mönchwil

3. Januar 2018, Mönchwil, Grundstück Nr. 639, 1138 m², Land, Stockwiese 7, Mehrfamilienhaus; Veräusserer Stähli Burgmar, Remetschwil, erworben am 30.06.2003; Erwerber Gugg Hans Rudolf und Roswitha, Stettfurt.

10. Januar 2018, Mönchwil, Grundstück Nr. S83, 4 ½-Zimmer-Wohnung, Neugrütstrasse 7, 116/1000 StWE; Veräusserer Erben Dietz Robert, Mönchwil, erworben am 06.12.1993; Erwerber Ponzo Salvatore und Addolorata, Balterswil.

Daniel Peluso
Gemeindeschreiber

Sicherheitsholzerei entlang der Kantonsstrasse Q20 – Gerichtsgebäude bis Autobahn A1

Entlang der Murg, vom Gerichtsgebäude bis zur Gemeindegrenze Richtung Autobahn, wurde bei vielen Eschen die sogenannte Eschenwelke festgestellt. Bei dieser Krankheit wird der Baum durch einen Pilz befallen, welcher die Triebe nach und nach absterben lässt. Abgestorbene Kronenteile können jederzeit herunterfallen und Spaziergänger oder Autos treffen. Bei den letzten heftigen Windböen wurde beobachtet, dass bereits einige Äste heruntergefallen sind. Zum Glück ohne grösseren Schaden anzurichten. Doch damit nicht genug: Geschwächte Bäume werden oft zusätzlich vom Hallimasch befallen, einem Pilz, der sich im Stammfuss einnistet und diesen faulen lässt, bis der ganze Baum umstürzen kann.

Entlang von Kantonsstrassen ist das kantonale Tiefbauamt (TBA) verantwortlich für die Verkehrssicherheit und die vorsorgliche Waldpflege. Drohen Bäume oder Äste auf die Strasse zu fallen, müssen sie zum Schutz der Strassenbenützer weichen. Die Sicherheitsholzerei erfolgt dabei in Absprache mit dem zuständigen Revierförster und den Waldbesitzern und dient auch der Gesundheit des Ufergehölzes.

Wo Bäume fallen, steigen die Emotionen. Sicherheitsholzerei hinterlässt bisweilen sichtbare Spuren in der Natur, was beim Tiefbauamt immer wieder zu Reaktionen von Bürgerinnen und Bürgern führt. Aussenstehenden fehlt oft das Verständnis für die Holzerarbeiten. Doch das TBA entscheidet nicht allein, wie viele Bäume gefällt werden sollen. Jede Situation wird vor Ort zusammen mit den Forstfachleuten, sowie dem Amt für Umwelt des Kantons Thurgau sorgfältig analysiert. Dabei werden alle Interessen und Risiken gegenseitig abgewogen, Prioritäten gesetzt und die Massnahmen festgelegt. Die Holzerei dient demnach nicht alleine der Sicherheit der Strasse. Das Amt für Umwelt, als zuständige Fachinstanz des Kantons, will das Ufergehölz an der Murg insgesamt und dauerhaft gesund erhalten.

Die Arbeiten werden bis Ende März 2018 ausgeführt. Die gesamte Holzerei kann unter Verkehr durchgeführt werden, wobei die Fuss- sowie die Velofahrer umgeleitet werden müssen. Die neue Verkehrsführung ist signalisiert.

Wir bitten die betroffenen Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Gregor Kretz
Leiter Amt für Bau und Umwelt

Bewilligungen wurden erteilt an:

- HIS Immobilien AG, Bronschhofen, Umbau und energetische Sanierung EFH an der Sonnhaldenstrasse 5, Münchwilen
- Sewo Tenzin & Corinne, Erlenbach, Neubau EFH Am Feutschenbach 19, Münchwilen
- Holzach Luc & Janine, Winterthur, Neubau EFH Am Feutschenbach 21, Münchwilen
- Krauss Madeleine & Niedermann Christof, St. Margarethen, Neubau EFH an der Werkstrasse 6, Münchwilen
- Marro Roberto & Paloma, Grossackerstrasse 29, Münchwilen, Anbau Carport und Erneuerung Hauszugang
- Sunrise Communications AG, Zürich, Mobilfunkanlage-Antennenaustausch-Umbau, Frauenfelderstrasse 18, Münchwilen
- Regionales Alterszentrum Tannzapfenland, Rebenacker 6, Münchwilen, Neubau Velounterstand
- Aepli Johanna & Benjamin, Sedel 5, St. Margarethen, Abbruch und Wiederaufbau Scheune
- Ledergerber Bettina & Michel, Säntisstr. 36, Münchwilen, Neueinbau Kaminofen und Abgasanlage an Süd-Westfassade

Aus dem Ressort Umwelt

Ab 2018 NEU: Zusätzliche Häckseltour

Die erste Häckseltour findet neu bereits am 26. März 2018 (Vorjahr Ende April) statt. Eine zusätzliche Häckseltour wird am 3. September 2018 angeboten, und die dritte Tour findet am 12. November 2018 (Vorjahr Ende Oktober) statt. Im Abfallkalender der Gemeinde Münchwilen sind diese Daten entsprechend publiziert.

Die geänderten Daten werden für eine Versuchsphase beibehalten.

Wertstoffsammlungen 2017

Im Jahr 2017 wurden gemäss Mitteilung ZAB folgende Mengen gesammelt und entsorgt:

	insgesamt	p. Kopf
Altpapier + Karton	207.52 t	37.50 kg
Altoel	2.50 t	0.42 kg
Altkleider (Texaid)	4.11 t	0.74 kg (nur Containersammlung)
Grüngut	710 t	128.40 kg

Die Mengen für Altglas und Weissblech/Aluminium werden vom ZAB nicht mehr pro Gemeinde angegeben. Deshalb entfallen diese Angaben.

Unterflursammelstellen für die Kehrichtentsorgung

Die Umsetzung der geplanten Unterflursammelstellen, bzw. der Einbau der letzten Unterflurbehälter auf dem Gemeindegebiet Münchwilen ist immer noch wie geplant im Gange. Voraussichtlich wird das Projekt in diesem Jahr abgeschlossen.

Grünabfuhr

Am 5. März 2018 startet die Grünabfuhr. Das Sammelgut muss jeweils um 07.00 Uhr bereit gestellt sein. Bitte informieren Sie sich auch in der Abfallagenda, welche Ende 2017 an jede Haushaltung zugestellt wurde.

Folgende Stoffe können der Grünabfuhr mitgegeben werden:

- Rasenabschnitt
- Allgemeine Gartenabfälle (z.B. Jät, Abraum)
- Sträucher bis max. 10 cm Durchmesser
- Trockene Küchenabfälle (Rüstabfälle von Gemüse und Obst)
- Topfpflanzen ohne Topf

Nicht mitgenommen werden:

- Gekochte Speisereste
- Wurzelstöcke / Papiertaschentücher
- Compobags / Kunststoffe

Die richtige Bereitstellung von Grünabfällen:

- Die Grünabfälle sind am Strassenrand resp. an den dafür vorgesehenen Sammelplätzen bereitzustellen.
Sie dürfen den Fussgänger- und Fahrverkehr nicht behindern. Die Bereitstellung vor dem ordentlichen Abfuhrtag ist nicht gestattet.
- Die Sammelfahrzeuge sind mit einer Kammschüttung ausgerüstet, so dass nur noch Roll-Container mit 140, 240, 360 und 770 Liter Inhalt geleert werden.

- Äste bis max. 10 cm Durchmesser und Strauchwerk sauber aufeinander geschichtet bereitlegen (max. 1 m lang, keine Schnüre oder Drähte verwenden).
- Laub, Gras, Gartenabfälle nur in Container ab 140 Liter Fassungsvermögen bereitstellen.
- Offene Gebinde wie Körbe, Kehrreimer, Farbkübel usw. werden NICHT geleert.

Falsch bereitgestellte Grünabfälle werden nicht mitgenommen!!!

Entsorgungs-Sammelstelle, Waldeggstrasse 7, Werkhof:

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Geschlossen: Samstag ab 17.00 Uhr, Sonntag ganzer Tag

Anlieferung: nur für Einwohner der Gemeinde Münchwilen

Aus Rücksicht auf die Anwohner sind die angegebenen Öffnungszeiten einzuhalten.

Elektronikschrott

Elektronikschrott kann von Montag bis Freitag (7:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr) bei ESRA Stiftung Zukunft Thurgau, Fischingerstrasse 66 in 8370 Sirnach gratis abgegeben werden.

Gregor Kretz
Leiter Amt für Bau und Umwelt

Mitteilungen aus den Einwohnerdiensten

Geburtstagsgratulationen

Wir gratulieren folgenden Einwohnerinnen und Einwohnern von Münchwilen ganz herzlich zum Geburtstag:

- Herr Hans Rudolf Konrad, wohnhaft in Münchwilen zum 92. Geburtstag am 5. März
- Frau Martha Zweifel-Lutz, wohnhaft in Münchwilen zum 99. Geburtstag am 11. März
- Herr Ernst Schafflützel, wohnhaft in Münchwilen zum 90. Geburtstag am 22. März
- Frau Martha Frischknecht-Schoch, wohnhaft in Münchwilen zum 90. Geburtstag am 22. März
- Frau Elise Bruggmann-Berger, wohnhaft in Münchwilen zum 92. Geburtstag am 28. März

Claudia Eigenmann
Leiterin Einwohnerdienste

Veranstaltungskalender Münchwilen

Februar 2018

Fr	23.02.	Martin Baschung & Big B Tonic, 20.30h	Blues, Bluesrock	Sound Industrie
Sa	24.02.	Kurs Ersthelfer IVR Stufe 2 - Teil 2	Samariterverein	Samariterlokal
Di	27.02.	Mittagstisch	Alterskommission	Alterszentrum Tannzapfenland

März 2018

Fr	02.03.	Vintage Company, 20.00h	Bluesrock	Sound Industrie
Fr	02.03.	Generalversammlung, 19.30h	Schützenverein	Schützenhaus
Sa	03.03.	Hallenturnier Senioren/Veteranen	Fussballclub	Sporthalle Waldegg
Di	06.03.	Kurs Notfälle bei Kleinkindern - Teil 1	Samariterverein	Samariterlokal
Do	08.03.	Kurs Notfälle bei Kleinkindern - Teil 2	Samariterverein	Samariterlokal

Fr	09.03.	Don P. & The Blue Jags, 21.00h	Texas Blues	Sound Industrie
Fr	09.03.	Afternoon Tea, 16.00-19.00h	Verein Villa Sutter	Café Sutter
So	11.03.	Ökum. Suppentag, 10.30h		Evang. Kirche Münchwilen
Di	13.03.	Besichtigung Schweizer Salinen Möhlin AG	Alterskommission	gemäss Programm
Di	13.03.	Jahresversammlung	Ludothek	Ludothek
Di	13.03.	Kurs Notfälle bei Kleinkindern – Teil 3	Samariterverein	Samariterlokal
Mi	14.03.	Blutspenden, 17.00-20.00h	Samariterverein	Evang. Kirchenzentrum
Fr	16.03.	Gobass, 21.00h	Pop Rock	Sound Industrie
Fr	16.03.	Jahresversammlung	Verkehrs- und Verschönerungsverein	
Fr	16.03.	Luftgewehrschiessen für Jedermann	Schützenverein	Schützenhaus
Sa	17.03.	Frauzmorge, 09.00h	Evang. Kirchengemeinde	Evang. Kirchenzentrum
Do	22.03.	Jahresversammlung	Natur- und Vogelschutzverein	
Fr	23.03.	T.M.C.L., 21.00h	Rock	Sound Industrie
So	25.03.	Festgottesdienst, 10.00 h	50 Jahre Pfarrei St. Anton	Kath. Kirche Münchwilen
Di	27.03.	Mittagstisch	Alterskommission	Alterszentrum Tannzapfenland

Alterskommission Münchwilen

Mittagstisch im Regionalen Alterszentrum Münchwilen

Der nächste Mittagstisch findet am Dienstag, 27. Februar 2018, statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind wiederum herzlich dazu eingeladen. Anmeldungen bitte an:
Frau Luzia Scherrer, Tel. 071 966 70 42, oder Frau Myrtha Meier, Tel. 071 966 26 41.

Besichtigung der Schweizer Salinen in Möhlin

Die Schweizer Salinen fördern, lagern und vertreiben für die Schweizer Bevölkerung den lebenswichtigen Rohstoff «Salz». Die Alterskommission Münchwilen lädt zu einem Besuch der Salinen von Möhlin ein. Dort erfährt man auf einem faszinierenden und informativen Rundgang viel Wissenswertes rund um das Thema Salz.

Datum: Dienstag, 13. März 2018
 Abfahrt: 08.00 Uhr
 Treffpunkt: Parkplatz Schulanlage «Waldegg», Münchwilen
 Organisator: Roman Schmucki
 Kosten: ca. CHF 70.00 inkl. Mittagessen
 Anmeldung: bis Dienstag, 27. Februar 2018 an Alterskommission c/o Roman Schmucki, Pilgerstrasse 19a, 9542 Münchwilen Tel. 071 966 22 04, oder roman_schmucki@bluewin.ch

Senioren-Wandertag Wängi

«Dem Rhein entlang» Hemishofen – Gailingen – Büsingen

Wanderprogramm

Auf weitgehend naturbelassenen Wald- und Feldstrassen wandern wir von Hemishofen dem Rhein entlang abwärts. Nach einer ebenen «Einlaufstrecke» erreichen wir die Bibermühle und steigen gemächlich fünfzig Höhenmeter aufwärts, überschreiten im Wald die grüne Grenze und folgen dem Weg Richtung Obergailingen. Den letzten Aufstieg nach Gailingen versüsst uns die Aussicht auf die nahen Reben und das feine Mittagessen im Restaurant «Zum Eichelklauber». Nach dem Mittagshalt folgen wir dem Wanderweg zur Rheinhalde und werden überrascht durch den schönst möglichen Blick auf Diessenhofen. Nun geht es auf Serpentinafen hinunter zum Rhein. Diessenhofen und St. Katharinental lassen wir links liegen und folgen dem abwechslungsreichen Wanderweg zur Enklave Büsingen, wo der Car zur Heimfahrt wartet.

Wandertag: Mittwoch, 21. März 2018
Anforderungen: Leichte Wanderung, gute Wege; 170m auf- und 190m abwärts
Wanderzeiten: Vormittags 2 ¼ Stunden, nachmittags 1 ¾ Stunden
Verpflegung: Kaffeehalt ca. 08.40 Uhr im Rest. Schwert, Oberstammheim
Mittagessen ca. 13.00 Uhr im Rest. Eichelklauber, Gailingen
Besonderes: Identitätskarte und Euros mitnehmen!

Anmeldeschluss: Sonntagabend 20.30 Uhr
Wanderleitung: Alice Herzog und Annelies Bachofner
Kosten: Fr. 30.00 (Bus inkl. Trinkgeld für Chauffeur u. Organisationsbeitrag)
Abfahrtszeit: Gemeindehaus Münchwilen 07.35 Uhr
Anmeldungen: Bitte verkürzte Anmeldefrist beachten!
Freitag, Samstag und Sonntag 19.30 bis 20.30 Uhr
an Alice Herzog, Tel. 071 966 41 25
SOS-Natel am Wandertag 079 274 75 71



Pro Senectute Thurgau sucht mehrere engagierte Freiwillige für Münchwilen und St. Margarethen

Pro Senectute Thurgau engagiert sich für ein eigenständiges und würdevolles Leben im Alter. Um dieses Engagement für die ältere Bevölkerung in Münchwilen und St. Margarethen zu stärken, wird eine Ortsvertretung, sowie weitere Freiwillig für Geburtstagsbesuche und sonstige Unterstützung gesucht.

Als freiwillig tätige Ortsvertretung sind Sie Teil einer kantonalen Organisation. Zu Ihren Aufgaben gehört es, sich in Ihrer Gemeinde zu vernetzen, die Herbstsammlung zugunsten der kostenlosen Sozialberatung zu organisieren, ältere Menschen zu besuchen und Anlässe für diese Bevölkerungsgruppe zu organisieren.

Sie werden intensiv eingearbeitet, durch feste Ansprechpersonen kontinuierlich betreut und unterstützt. Austausch, Weiterbildung sowie Entschädigung von Spesen sind selbstverständlich. Wollen Sie etwas für hilfsbedürftige ältere Menschen tun und sich für diese einsetzen? Möchten Sie unsere Arbeit in Ihrer Gemeinde unterstützen und eine ansprechende, verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen?

Dann freuen wir uns, Sie hoffentlich bald in unserem Team begrüßen zu dürfen. Es erwartet Sie eine erfüllende Aufgabe zum Wohle der älteren Bevölkerung in Ihrer Gemeinde.

Bitte setzen Sie sich mit Frau Evelyne Büchi, Regionalvertreterin unter Tel: 052 / 378 31 53 oder per Mail an: evelyne.buechi@tg.prosenectute.ch in Verbindung.

Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden, Tel. 071 626 10 80,
info@tg.prosenectute.ch, [www.tg.prosenectute](http://www.tg.prosenectute.ch)

Spannender Turnstand der Turnerinnen des TV Münchwilen

Traditionell trafen sich die Turnerinnen zu ihrem Turnstand im Restaurant Pöstli in Münchwilen und wurden vom Team wieder einmal mehr verwöhnt. Gestärkt eröffnete dann Corinne Huber, Riegenleiterin, die Versammlung.

Jahresbericht 2017 / Jahresprogramm 2018

In einem spannenden Bericht fasste die Vorsitzende das vergangene Jahr zusammen. Höhepunkte waren sicher die Ki-Fa-Mü, die Turnfahrt, das Wildessen und auch der Samichlausabend. Aber auch die abwechslungsreichen Turnstunden gehören zu einem erfolgreichen Turnerjahr. Das Jahresprogramm fürs 2018 wurde gemeinsam erarbeitet und die Organisation der Anlässe unter den anwesenden Damen verteilt.

Rücktritt von Corinne Huber

Bereits vor einem Jahr hatte Corinne Huber ihren Rücktritt als Riegenleiterin angekündigt. 15 Jahre



leitete sie die Riege mit viel Motivation und engagierte sich für den Verein. Die Freude am Turnen und am Vereinsleben gab ihr immer wieder Antrieb. Mit einem Präsent bedankte sich der Vorstand für die unzähligen Stunden, die Corinne Huber investiert hat. Leider konnte kein Ersatz für sie gefunden werden. Sie wird nun übergangsmässig noch Ansprechperson bleiben, hofft aber, dass sich bald eine Turnerin für dieses Amt zur Verfügung stellen wird. Auch die Oberturnerin Yvonne Wegmüller wird nach der Turnerunterhaltung eine Auszeit nehmen. Die Stunden bis zu den Sommerferien werden durch 3 aktive Turnerinnen vorbereitet und geleitet, auch werden die Damen sich bei gutem Wetter öfters auf dem Vitaparcours treffen und an ihrer Kondition arbeiten.

Mit folgenden Wortet beendete Corinne Huber ihre letzte Versammlung: "Ich wünsche euch ein spannendes, unfallfreies und tolles Turnerjahr!" Sie freut sich, wenn alle regelmässig die

Turnstunden besuchen und hofft auf ein paar neue motivierte Mitglieder.

Carmen Bruggmann



thurgauenergie

Gebäudemodernisierung und Heizungsersatz im Fokus

Jeder Förderfranken soll zu möglichst grosser Energieeinsparung und zur Nutzung erneuerbarer Energien führen. Mit dieser Zielsetzung hat der Kanton Thurgau das Förderprogramm Energie 2018 leicht angepasst. Im Fokus stehen Gebäudemodernisierungen und Heizungsersatz.

Mit mehr als 32 % nimmt die Raumwärme den grössten Teil am gesamten Endenergieverbrauch in der Schweiz ein, gefolgt von der Mobilität mit rund 30 %. Im Bereich der Gebäude setzen deshalb Bund und Kanton Thurgau mit Förderbeiträgen finanzielle Anreize, um den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoss zu senken.

Davon können vor allem Hausbesitzer profitieren, die eine Gebäudeerneuerung ins Auge fassen. Zum einen ist die Wärmedämmung der Einzelbauteile Dach, Wand und Boden förderberechtigt. Zum anderen spricht der Kanton Beiträge an Modernisierungen nach GEAK-Effizienzklassen

(Gebäudeenergieausweis der Kantone) oder an Gesamtanierungen nach einem Minergie-Standard.

Bonus für bessere Gesamtenergieeffizienz

Ein weiterer Förderbereich betrifft den Ersatz des Heizsystems. Wer eine alte Öl-, Gas oder Elektroheizung durch eine Wärmepumpe, eine Holzfeuerung oder einen Wärmenetzanschluss ersetzt, erhält namhafte Unterstützung.

Weiterhin fördert der Kanton Neubauten, die im Minergie-P- oder Minergie-A-Standard erstellt werden, die Installation thermischer Solaranlagen für bestehende Gebäuden sowie Batteriespeicher für Solarstromanlagen.

Die Unterstützung von Solarstromanlagen liegt beim Bund. Seit diesem Jahr werden Betreiber von neuen Anlagen mit einer Leistung zwischen 2 kW und 100 kW anstatt mit einer Einspeisevergütung mit einer «Einmalvergütung für kleine Anlagen» gefördert (<https://pronovo.ch/>).

Fragen rund um Gebäudesanierung und Heizungsersatz beantwortet die öffentliche Energieberatungsstelle:

Energieberatung Region Hinterthurgau

c/o Nova Energie GmbH

Winterthurerstrasse 3, Postfach

8370 Sirnach

052 368 08 08, energieberatung@region-hinterthurgau.ch

www.energie.tg.ch

Informationen zum kantonalen Förderprogramm Energie: www.energie.tg.ch/foerderprogramm

Sprechstunde Energie: Mein Haus ist auch ein Kraftwerk

Mit dem neuen Energiegesetz haben sich die Rahmenbedingungen für Solarstromanlagen nochmals verbessert. An der «Sprechstunde Energie» orientieren Fachleute über die Möglichkeiten der Solarenergienutzung, der Eigenverbrauchsoptimierung in Form von Batterien, Steuerung und der Bildung von Eigenverbrauchsgemeinschaften sowie über Wirtschaftlichkeit und Förderbeiträge. Das Publikum kann Fragen direkt an die Fachleute richten.

Die Sprechstunden dauern jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr und finden wie folgt statt: am 06.03.18 in St. Margarethen, am 21.03.18 in Arbon und am 28.03.18 in Kreuzlingen.

Die Anlässe sind kostenlos, eine Anmeldung ist aber erforderlich. Detaillierte Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich auf der Webseite www.energie-agenda.ch.



Wer eine alte Öl-, Gas oder Elektroheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt, erhält Förderbeiträge.

Ein Dorfbüro in Münchwilen

Aus dem Projekt „VillageOffice Münchwilen“ zu dem es im November 2017 eine Infoveranstaltung mit anschliessendem Workshop gab (Regi die Neue berichtete), entwickelte sich Anfang 2018 die Idee „Dorfbüro für Münchwilen“.

Im Workshop hatten Interessierte erarbeitet, welche Bedürfnisse ein Gemeinschaftsbüro in Münchwilen abdecken könnte. Es fielen Ideen wie Sitzungszimmer, Verpflegung, Rückzugsort, Infoaustausch und Inspiration, Kinderbetreuung und Mittagstisch, Veranstaltungen und Vernetzungstreffen. Als Grundangebot soll es auf jeden Fall gut eingerichtete Arbeitsplätze mit schnellem Internet, Drucker/Kopierer sowie einer Kaffeemaschine geben.

Als zentraler nächster Schritt wurde eruiert, eines dieser Zusatzbedürfnisse auszuwählen, daraus ein Angebot abzuleiten und mit diesem an die Öffentlichkeit zu gehen, um potentielle weitere InteressentInnen zu finden.

Daniela Hälg, eine der Initiantinnen des Projekts, hat sich deshalb entschieden, ihr Favoritkonzept kurz zu umreissen (siehe Flyer) und lädt Interessierte nun zu einem **Kennenlern-Workshop am Samstag, 17. März 2018** in der **Villa Sutter** ein.

Sie sagt: „Ich wünsche mir einen Ort, an dem die ganze Familie sein kann, in unserem Fall unsere bald 3-jährige Tochter sowie ich oder mein Mann. Für meine Tochter wünsche ich mir Gspänli zum Spielen und für mich die Möglichkeit, regelmässig konzentriert arbeiten zu können. Ebenso wünsche ich mir aber auch, dass eine Gemeinschaft entsteht und wir uns gegenseitig unterstützen.“

Nach wie vor ist das Konzept jedoch offen und kann auch aus einer Kombination von Angeboten bestehen. Es sind also alle an einem Gemeinschaftsbüro interessierten Personen herzlich eingeladen, denn es geht darum, herauszufinden, welche Bedürfnisse es in Münchwilen und Umgebung gibt.

Ein geeignetes Bürolokal ist noch nicht gefunden, aber es laufen Gespräche dazu.

Ein Dorfbüro* für Münchwilen?

Idee

Das Dorfbüro ist ein Ort, an dem Eltern und Kinder den Tag gemeinsam verbringen können. Es ist der Hut, unter den mehr passt, weil gemeinsam Vieles leichter geht.

Konkret handelt es sich dabei um ein Gemeinschaftsbüro mit gut eingerichteten Arbeitsplätzen sowie um ein separates Spielzimmer. Die Kinderbetreuung wird reihum organisiert (alles von abwechselnd 1-2 Stunden innerhalb eines Tages oder bis zu tageweisem Abwechseln ist alles möglich). Die Eltern bleiben verantwortlich für ihre Kinder.

Dieses Angebot eignet sich für

- Eltern, welche angestellt oder selbständig von zu Hause aus arbeiten und nicht auf allzu viel Ausrüstung angewiesen sind. Im Dorfbüro erhalten sie einen Arbeitsplatz und die Möglichkeit, Familie und Arbeit einfacher zu verbinden. Sie können arbeiten und bleiben dennoch in der Nähe der Kinder/des Kindes, was z.B. ein Loslösen von den Eltern im Tempo des Kindes erlaubt.
- Vollzeit-Mütter oder -Väter, die Austausch für sich und das Kind/die Kinder suchen und gerne etwas in Ruhe erledigen möchten.

Mitmachen

Hast du Lust mitzudenken, wie diese Idee ausgestaltet werden könnte? Teilst du ähnliche Visionen? Hast du Interesse, dieses Projekt mitzugestalten? Die Idee ist, dass das Projekt durch eine Gruppe getragen wird, so dass die Arbeit dafür für alle im Rahmen des gut Möglichen bleibt.

Wir treffen uns zum Kennenlernen

am Samstag, 17. März 2018 von 14-16 Uhr in der Villa Sutter. Lass uns wissen, wenn du Kinder mitbringst, dann sorgen wir für eine Kinderbetreuung.

Weitere Infos bei Daniela Hälg:

mail@danielahaalg.ch/078 808 71 55

Vorteile

- Die Kinder können soziale Kontakte pflegen, ohne die Nähe zu den Eltern aufgeben zu müssen. Sie können in altersgemischten Gruppen spielen.
- Mütter und Väter können entspannt und in Ruhe arbeiten und ihre Kinder in der Nähe wissen.
- Es entsteht eine Gemeinschaft, die viele Möglichkeiten bietet, sich gegenseitig beruflich oder bei der Familienarbeit zu unterstützen.
- Dieses Angebot kann flexibel und günstig gestaltet werden.

Fragen

Welche Bedürfnisse hast du? Was braucht deine Familie? Was fehlt dir in Münchwilen? Was würde deinen Alltag vereinfachen? Was würde dir Freude bereiten?

Vision „Dorfzentrum“

- Viele Verknüpfungen zu anderen Angeboten von Vereinen und Gruppierungen oder auch das Teilen einer Werkstatt, einer Nähmaschine etc. sind denkbar.
- Das Projekt könnte zum Entstehen eines neuen Dorfsentrums beitragen oder eine moderne Umsetzung der früheren Grossfamilie werden – mit der Möglichkeit Zeit und Umfang der Involvierung genau zu wählen.

*Arbeitstitel

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER
PRO SENECTUTE THURGAU

Feldenkrais in Sirnach

Feldenkrais ist eine einfache Methode, um sich von körperlichen Schmerzen zu befreien, beweglicher und dadurch lebendiger zu werden. Durch angeleitete, einfache und sanfte Bewegungsabläufe verfeinern und schulen Sie Ihre Körperwahrnehmung. Entdecken Sie Ihre festgefahrenen, oft blockierenden Bewegungsgewohnheiten. Nachteilige Bewegungsmuster werden gelöst und neue Bewegungsalternativen aufgezeigt. Die Wirkung dieser sanften Methode ist verblüffend. Die Bewegungen werden leichter und müheloser. Ein neues Körpergefühl entfaltet sich und wirkt sich positiv auf das Selbstwertgefühl aus. Schlaflose oder schlafgestörte Nächte gehören der Vergangenheit an. Die Lektionen der 2. Gruppe werden wöchentlich, jeweils montags bis 11. Juni 2018 von 10.10-11.10 Uhr in der Evang. ref. Kirche in Sirnach, durchgeführt. Eine Probelektion wird angeboten. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Spanischkurs Stufe 1B in Münchwilen

Spanisch ist eine Weltsprache und eine der meist gesprochenen Sprachen der Welt. Warum also nicht Spanisch lernen. Egal wie unbeholfen Sie sich beim Sprechen in Ihrem nächsten Urlaub

fühlen, die Einwohner werden sich über Ihre Bemühungen freuen und Sie unterstützen. Gemeinsam mit Gleichgesinnten eine Fremdsprache lernen, macht Spass. Im Stufe 1B Kurs haben Sie bereits Vorkenntnisse in der Sprache oder die Stufe 1A besucht. Sie bauen auf Ihren Kenntnissen auf und vertiefen die Grundlagen, um sich mündlich auszudrücken. Die Lektionen werden wöchentlich, jeweils mittwochs bis 27.06. von 13.15-15.15 Uhr in der Villa Sutter, Murgtalstrasse 2 in Münchwilen, durchgeführt. Profitieren Sie von einer Probelektion. Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Workshop «Füsse gut – alles gut» in Münchwilen

"Gehen ist des Menschen beste Medizin" Hippokrates von Kos (griechischer Arzt). Es sind die Füsse, welche uns durchs Leben tragen und welche mehr Beachtung verdienen. Doch wir sitzen mehr als früher und stecken unsere Füsse in Schuhe. Dabei bemerkten wir kaum, wie unsere Fuss- und Beinmuskulatur im Laufe der Jahre langsam schwächelt. Die Folgen zeigen sich darin, dass der Fuss schneller schmerzt, das Fussgewölbe absinkt, die Zehen sich in der Lage verändern, usw. Erfahren Sie mehr über die Anatomie der Füsse. Was stärkt sie, was quält sie und erlernen sie Basisübungen und Anwendungen für gesunde, stabile Füsse. Die Grundlage dieses Kurses ist angelehnt an die Spiraldynamik "Füsse". Bitte bringen Sie zum Kurs ein grosses und ein kleines Handtuch mit. Der Workshop wird am Donnerstag, 22.03.18 von 09.00-11.00 Uhr in der Villa Sutter, Murgtalstrasse 2 in Münchwilen, angeboten. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder
